

# Argentinien: 2021 bereits 44 Femizide registriert

**Buenos Aires.** Am Dienstag haben in Argentinien Feministinnen Kundgebungen abgehalten, um gegen Morde an Frauen zu protestieren. Anlass war ein weiterer Femizid Anfang der Woche. Wie die Nachrichtenagentur *Efe* berichtete, wurde am Montag bei Buenos Aires der leblose Körper der 18jährigen Úrsula Bahillo gefunden. Tatverdächtig ist ihr Partner, der Polizist Matías Martínez. Laut Statistiken des »Observatorio Lucía Pérez« war der Femizid an Bahillo bereits der 44. im Jahr 2021 in Argentinien. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/396351.argentinien-2021-bereits-44-femizide-registriert.html>